

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 22.12.2009

Anwesend: Bgm. Mag. Schaber, GR Oberguggenberger, GR Ennemoser, GR Schaber, GR Grutsch, GR Ortner, GR Sailer, GR Witsch, GV Schennach;

Entschuldigt: Vizebgm. Stengg, GR Tanzer (für beide GR sind keine Ersatzgemeinderäte erschienen)

Vor Beginn der Sitzung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit zum Tagesordnungspunkt – nicht öffentlich

Der Bürgermeister stellt den Antrag um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Auflage u. Erlass des Bebauungsplanes Feuerwehrgerätehaus“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 1: Bericht des Bürgermeisters

- Bürgermeister Mag. Schaber eröffnet die Sitzung mit Rundumschlägen gegen den Tourismusverband Mieminger Plateau & Fernpass Seen in der Angelegenheit Schilift Grünberg. Er fühlt sich bei diversen Besprechungen übergangen und nicht informiert. Bei einer Arbeitssitzung des Gemeinderates im Herbst wurde ausgemacht, dass der Bürgermeister und der TVB gemeinsam Termine koordinieren. Es entsteht jedoch der Eindruck, dass in der Angelegenheit Schilift Grünberg ein Stillstand eingetreten ist und die Bemühungen des Tourismusverbandes, die finanziellen Mittel aufzutreiben bzw. die Gründung einer neuen Liftgesellschaft voranzutreiben, daran zu scheitern drohen. Es habe auch den Anschein, dass der Bürgermeister nicht gewillt ist, hier aktiver mitzuarbeiten.

Pkt. 2: Bericht des Überprüfungsausschusses über die Prüfung des 3. Quartales 2009

GR Sailer berichtet über die letzte Sitzung des Überprüfungsausschusses am 24.11.2009. Es besteht per 30.09.2009 auf dem laufenden Girokonto (Raiba Mieminger Plateau) der Gemeinde Obsteig ein Kontostand von - € 224.878,04.

Zudem hat der Überprüfungsausschuss gebeten, sich über die Ausgliederung der Räum- und Streuarbeiten im Winter Gedanken zu machen, da es zu einem „Fuhrparkengpass“ kommen könnte. Es geht nur darum, dass eine Kosten– Nutzenrechnung aufgestellt wird und eben alle Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt werden.

Pkt. 3: Beratung und Beschlussfassung über die Zusatzvereinbarung mit der Raiba Mieminger Plateau betreffend des Liftdarlehens

Der Bürgermeister bringt vor, dass die Raiba Mieminger Plateau vom Gemeindekonto „illegal“ (orig. Zitat des Bürgermeisters) Geld (ca. € 40.000,-) auf das Liftkonto überwiesen hat und die Raiba bis dato auch nicht bereit sei, dies zurück zu überweisen. Der Bürgermeister berichtet weiters, dass es von Seiten der Raiba keine Gesprächsbereitschaft geben würde.

Bürgermeister Mag. Schaber hat daraufhin einen Rechtsanwalt eingeschaltet.

Anmerkung: Auf die Verbalattacken des Bürgermeisters gegenüber der Raiba Mieminger Plateau wird in diesem Rundschreiben nicht näher eingegangen.

GV Schennach fordert Bürgermeister Mag. Schaber auf, er solle sofort damit aufhören, den Gemeinderat und die Zuhörer zu belügen.

Tatsächlich ist es so, dass, wenn die vorliegende Vereinbarung unterschrieben wird, unverzüglich das Geld retour überwiesen wird. (spesenfrei und valutamäßig per 30.06.2009

rückwirkend, das heißt ohne Kosten für die Gemeinde Obsteig). Zudem würde es auch eine Zinssenkung geben.

GV Schennach stellt auch weiters klar, dass es keine illegale Abbuchung war, sondern dass hier der Bürgermeister sehr wohl Bescheid gewusst hat, da die Abbuchungen seit Jahren immer wieder regelmäßig bzw. laufend durchgeführt worden sind.

Weiters gibt es eine Bestätigung vom Feber 2009, dass die Rate für den Schilift per 30.06.2009 fällig ist. Diese Vereinbarung wurde dem Bürgermeister und den GF des Schiliftes übermittelt.

(Anmerkung: Diese Informationen wurden GV Schennach unmittelbar vor der GR Sitzung vom Geschäftsleiter der Raiba Mieminger Plateau übermittelt)

GV Schennach unterstellt dem Bürgermeister, dass er bereits bei der GR Sitzung am 08.10.2009 gewusst habe, dass er die Rate an den Schilift nicht bezahlen wolle oder könne, weil er die € 15.301,24 „vorübergehend“ (lt. GR Beschluss vom 08.10.2009) als Bedeckung bereits getätigter Ausgaben herangezogen habe. Vermutlich hat er dies erst zu spät gemerkt, dass er nun so reagiert.

GR Schaber und GV Schennach haben ihn damals schon darauf aufmerksam gemacht, dass eigentlich auf dem Budgetposten des Schiliftes kein Geld vorhanden ist.

Nun ist er im Nachhinein drauf gekommen, dass die Rate aber schon vom Konto abgebucht wurde. (Abbuchung im Juni 2009 – bemerkt hat er es anscheinend erst im Herbst 2009?!)

(Anmerkung: Das Wort „vorübergehend“ hat nun eine ganz besondere Bedeutung!)

Bürgermeister Mag. Schaber ist der Meinung, dass man so nicht mit der Gemeinde umgehen könne, da die Raiba Mieminger Plateau die Gemeinde Obsteig brauche.

GR Schaber und GV Schennach sehen das anders, da es eher so ist, dass die Gemeinde Obsteig froh sein muss, dass es noch ein Geldinstitut gibt, das der Gemeinde Obsteig noch Geld gibt.

Der Bürgermeister bringt diesen Punkt nicht zur Abstimmung und lässt es auf einen Rechtsstreit ankommen.

Pkt. 4: Behandlung und dazu notwendigen Beschlussfassungen zur von der Bezirkshauptmannschaft durchgeführten Prüfung der Gemeinde im November 2009

Der Bürgermeister berichtet über die Prüfung. Die Prüfung der BH hat am 12.11. und am 18.11.2009 stattgefunden. Im Großen und Ganzen wird der Bericht von Bgm. Mag. Schaber -wie auch schon der letzte Bericht- „schön“ geredet.

Auf Grund der dramatischen finanziellen Situation wird hier nur ein Auszug aus dem Prüfbericht wiedergegeben.

Dies sind alles Originalzitate des Revisors der Bezirkshauptmannschaft Imst:

Feststellung der Bezirkshauptmannschaft Imst:

Ausgabenüberschreitungen sind Ausgaben, die getätigt wurden, ohne das dafür ein Beschluss getätigt wurde bzw. kein Geld vorhanden ist.

Ausgabenunterschreitungen sind Ausgaben, die als möglich angesehen werden, wo weniger ausgegeben wurde, als vorgesehen war.

Einnahmenüberschreitungen sind Mehreinnahmen.

Bei den Einnahmenunterschreitungen ist fraglich, ob diese budgetierten Einnahmen überhaupt eingenommen werden können.

GESAMTFEHLBETRAG:	€ 170.379,39
--------------------------	---------------------

Auf dem laufenden Girokonto der Gemeinde Obsteig scheint ein negativer Betrag von € 237.805,17 (per 12.11.2009) auf!

VORAUSSICHTLICHES JAHRESERGEBNIS 2009: € 306.100,-- MINUS

Beschluss über den Zuschuss von € 100.000.-- an den Schlift Grünberg bei der GR Sitzung am 08.10.2009:

Zitat der BH IMST:

*Aus obigem Gemeinderatsbeschluss ist nicht klar ersichtlich, ob die in Aussicht gestellten Zuschüsse unter Anrechnung der sonstigen Zahlungen (Abdeckung, Bürgschaft) zu verstehen sind, oder ob diese als **zusätzliche Investitionen für das Projekt „Grünberg neu“** auszulegen sind. Die Gemeinde Obsteig wird daher um Aufklärung ersucht.*

(Anmerkung: genau dasselbe wurde von GV Schennach bei der Sitzung am 08.10.2009 lt. Protokoll schon angesprochen, aber leider vom Bürgermeister und den anwesenden Gemeinderäten nicht ernst genommen))

FINANZIERUNG KANALBAU UNTERSTRASS

Gesamtkosten - Ausgaben: € 1.529.000,--

Finanzierung - Einnahmen: € 1.433.000,--

Zwischen den voraussichtlichen Gesamtinvestitionskosten in Höhe von € 1.529.000,-- und den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln in Höhe von € 1.433.000,-- klafft somit unter Berücksichtigung der möglichen Anschlussgebühren (Anmerkung: es ist in der Unterstrass ein weiterer Wohnblock geplant) eine Finanzierungslücke von ca. € 96.000,-- bzw. € 67.000,--.

Die BH Imst stellt folgende Forderung an die Gemeinde:

ZITAT der BH IMST:

Die Gemeinde Obsteig wird aufgefordert, unter Zuhilfenahme des Planers sowie des BBA Imst, auf Grundlage der vergebenen Aufträge die voraussichtlichen Gesamtinvestitionskosten zu ermitteln. Dies ist für eine seriöse Budgeterstellung 2010 unbedingt notwendig.

FEUERWEHRHALLE

Lt. Sitzungsniederschrift belaufen sich die Gesamtinvestitionskosten ohne Einrichtungskosten auf € 1.000.000,--, jedoch lt. Besprechungsnotiz der Leasinggesellschaft vom 20.10.2009 ist ersichtlich, dass sich die Gesamtinvestitionskosten incl. der Einrichtungskosten auf € 1.000.000,-- belaufen.

Zitat der BH IMST:

Die Gemeinde Obsteig wird daher aufgefordert, basierend auf konkreten Schätzungen und den zugesagten Fördermitteln den Kosten- und Finanzierungsplan zu überarbeiten.

Aus derzeitiger Sicht erscheint die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.10.2009 über den Abschluss einer Leasingfinanzierung für das Feuerwehrgerätehaus als bedenklich.

Die BH Imst prognostiziert den Verschuldungsgrad für die Jahre:

2010	mit 104,62%
2011	mit 104,60%
2012	mit 108,57%
2013	mit 108,85%
2014	mit 109,20%
2015	mit 106,71%
2016	mit 95,28%
2017	mit 95,52%

ZITAT DER BH IMST:

Aus dieser (Tabelle – Finanzierung der beabsichtigten Bauvorhaben 2010 – 2017) ist ersichtlich, dass die Gemeinde Obsteig unter Berücksichtigung des durchschnittlichen fortdauernden Bruttoüberschusses der Jahre 2006 – 2008 nicht in der Lage sein wird, den Schuldendienst aus den bestehenden und den beabsichtigten Fremdfinanzierungen zu bestreiten.

Die Gemeinde wäre für die kommenden Jahre voll verschuldet. Für Investitionen und einmalige Ausgaben würden keine Mittel zur Verfügung stehen.

Es ist mit einem Rechnungsabgang in Höhe zwischen € 300.000,-- und € 400.000,-- zu rechnen.

Zu berichten ist noch, dass der Bürgermeister keinen Vorschlag vorbringen kann, wie man aus dieser prekären finanziellen Situation herauskommt, außer dass er das Land Tirol in die „Pflicht“ nehmen will.

Für GV Schennach ist dies zu wenig. Er spricht mehr die Eigenverantwortung der Gemeinde Obsteig an.

Bürgermeister Mag. Schaber bittet den Gemeinderat um Vorschläge.

Da von den anwesenden Gemeinderäten keine Vorschläge kommen, teilen GV Schennach und GR Schaber mit, dass sich jene Gemeinderäte incl. Bürgermeister den Kopf über diese Misere zerbrechen müssen, die immer wieder bei den Ausgabenüberschreitungen zugestimmt haben, ohne zu wissen, wie es finanziert wird. Diese Gemeinderäte haben dies zu verantworten.

Pkt. 5: Umwidmung eines zusätzlichen Teiles des Grundstückes Nr. 5827/4 (Falkner Christoph – Kreid) im Ausmaß von ca. 960m² von Freiland in Sonderfläche landw. Hofstelle lt. planlicher Darstellung von DI Erwin Ofner

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Pkt. 6: Einspruch gegen den Beschluss des Gemeinderates von 08.10.2009 betreffend der Umwidmung eines Teilstückes des Grundstückes 5882 (Herbert Wilhelm, Holzleiten) im Ausmaß von 4.805m² von Freiland in Tourismusgebiet lt. planlicher Darstellung von DI Erwin Ofner

Der Bürgermeister verliert den Einspruch von GV Schennach.

GV Schennach stellt klar, dass es kein Einspruch gegen die Widmung an sich ist, sondern dass es ihm um die Gleichberechtigung mit anderen Widmungswerbern hinsichtlich der „Widmungsabgabe“ an die Gemeinde geht. Des Weiteren gibt er an, dass es bei der Sitzung am 08.10.2009 nicht zu ihm durchgedrungen sei, dass ein Verkauf anstehe. Umso mehr ist er verwundert, dass kein anderer Gemeinderat daraufhin reagiert hatte.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Fall nicht mit anderen Widmungsfällen vergleichbar wäre.

Für GV Schennach stellt es sich so dar, dass es in der Gemeinde Obsteig immer darauf ankommt, wer gerade ansucht und wie einem diese Person zu Gesicht steht.

GV Schennach bringt weiters vor, dass es in der Vergangenheit bei den Ansuchen von Rene Föger, Erwin Telfner, Partner/Raika Telfs immer wieder Auflagen von Seiten der Gemeinde Obsteig gegeben hat, wo eine Widmungsabgabe an die Gemeinde Obsteig zu erfolgen hatte. (entweder finanzieller Natur oder als 50% der Widmungsfläche)

Rene Föger und auch Erwin Telfner haben bei ihren Ansuchen ebenfalls 50% der Widmungsfläche der Gemeinde Obsteig anbieten müssen.

Im Vertrag von Bauen & Wohnen (Seepark) sind z. B. über € 545.000,-- an die Gemeinde geflossen.

GV Schennach stellt die Frage, warum es dann im vorliegenden Fall anders sein soll, wenn befürchtet wird, dass die Anlage an einen deutschen Mitbürger weiterverkauft wird und dieser dann wiederum weiterverkauft.

Ihm gehe es um die Gleichbehandlung und sonst um nichts.

GR Ortner teilt mit, dass im Gemeinderat bei der Entscheidung über eine Umwidmung nicht auf den Widmungswerber in Person ankommt, sondern ob es raumordnungstechnisch in Ordnung ist.

(Anmerkung bzw. Erinnerung: Bei der Angelegenheit „Familie Walser“, war raumordnungstechnisch alles in Ordnung – wurde jedoch vom Gemeinderat - ohne Angaben von Gründen - mehrheitlich abgelehnt)

GR Schaber nimmt vorweg, dass er den Einspruch unterstützt, da er einen Wissensstand hat, den er aber nicht preisgeben will.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf dem Beschluss vom 08.10.2009 zu beharren.

Der Gemeinderat stimmt mit 4 Stimmen (GR Oberguggenberger, GR Grutsch, GR Schaber und GV Schennach) für den Einspruch,

4 Stimmen (GR Witsch, GR Ortner, GR Ennemoser und Bgm. Schaber) gegen den Einspruch. GR Sailer hat sich der Stimme enthalten.

Somit wurde der Beschluss vom 08.10.2009 aufgehoben.

Pkt. 7: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise in Sachen Teilwaldfrage – Agrargemeinschaft HF Obsteig

Bgm. Mag. Schaber berichtet über das Urteil des Verfassungsgerichtshofes und kommt zum Schluss, dass es wiederum einen Einspruch von Seiten der Gemeinde geben müsse.

Der Gemeinderat fordert den Bürgermeister geschlossen auf, zuerst die Kosten des Rechtsanwaltes für eine Änderung des Regulierungsplanes einzuholen.

Weiters ist der Gemeinderat einhellig der Meinung, dass sich die Gemeinde Obsteig eigentlich einen Rechtsanwalt aus finanzieller Sicht gar nicht mehr leisten könne.

Pkt. 8: Beschlussfassung über die Aufnahme eines WLF - Darlehens für den Austausch der Wasserleitung im Bereich Thal – Wald

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme des Darlehens über € 20.000,-- (Laufzeit 10 Jahre) einstimmig zu. Die Gesamtkosten betragen € 47.519,--. Vom Land erhält die Gemeinde € 30.000,--.

Pkt. 9: Beratung und Beschlussfassung Gebühren für das Jahr 2010

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Indexanpassung erfolgen muss. Die Gebühren werden um 0,65238% dem Index angepasst. Die Hundesteuer, Erschließungskosten, Sperrmüll sowie der Kindergartenbeitrag bleiben wie gehabt. Die Beschlüsse werden mehrheitlich gefasst.

Pkt. 10: Beratung und Beschlussfassung Ansuchen um Kostenbeteiligung zum Austausch der Lüftungsanlage im Tschirgantbad, Nassereith

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen und teilt mit, dass der Gemeinde Obsteig bei Investitionsmaßnahmen beim Schilift auch nicht geholfen wird. Das Ansuchen wird einstimmig abgelehnt.

Pkt. 11: Beschlussfassung Verlängerung Pachtvertrag Schafzuchtverein Obsteig für Weide Lehnberg

Der Bürgermeister verliest das Schreiben. Im Zuge dessen kommt man drauf, dass es sich nicht um eine Verlängerung, sondern um eine Änderung des Pachtvertrages handelt. Da der Obsteiger Schafzuchtverein die maximal erlaubte Stückzahl an Schafen nicht erreicht, wurde angefragt, ob die Schafe aus Barwies, Mieming und Untermieming aufgetrieben werden dürfen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Pkt. 12: Beschlussfassung Anzahl und Verteilung der Beisitzer für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2010

Der Gemeinderat beschließt 3 Beisitzer für die Bürgermeisterliste und 2 Beisitzer für die Zukunftsliste – Egon Schennach. Die Tourismusliste hat keinen Anspruch auf einen Beisitzer. GV Schennach macht dabei für seine Liste außer ihm noch Andreas Strigl namhaft.

Pkt. 13: Beschlussfassung – Auflage und Erlass ergänzender Bebauungsplan im Bereich Feuerwehrgerätehaus

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und den Erlass des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich „Feuerwehrgerätehaus“.

Pkt. 14: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Schreiben von Monika und Martin Dorigatti betreffend der „Errichtung eines Zwischenlagers für Recyclingbaustoffe samt Aufbereitung“ in Obsteig. Die Familie Dorigatti äußert einige Bedenken hinsichtlich dieses Vorhabens und bittet die Gemeindeführung um eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung in dieser Angelegenheit. Da die Familie Dorigatti zur Verhandlung am 14.01.2010 als Anrainer geladen ist, kommt der Gemeinderat zur Auffassung, dass nach der Verhandlung alle Details und genauen Informationen auf dem Tisch liegen und auch nichts „passieren“ kann. Es wird daher nach dieser Verhandlung eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung geben.

Pkt. 15: Nicht öffentlich - personelles

DIE MITGLIEDER DER ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG – EGON SCHENNACH WÜNSCHEN EUCH EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

